

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 10. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 14.09.2022

Anwesende:Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns Oberdorfstraße 33

GemeindevertreterInnen:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal	In der Seite	6
Gernot	Gögele	Gemeindeliste Laterns	Oberdorfstraße	18/1
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal	In der Seite	7
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns	Grabenstallstraße	16
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	Unterwaldstraße	10/1
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns	Laternserstraße	57
Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	In der Seite	10
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns	Laternserstraße	39
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns	Oberdorfstraße	12
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	Mühlestraße	4/1

Entschuldigt:

Bianca Kumpitsch Gemeindeliste Laterns Unterkirchdorfstraße 4a

Ersatz:

Roland Nesensohn Gemeindeliste Laterns Laternserstraße 87

Schriftführerin:

Mazinger Monika Gemeindesekretärin Wiesweg 2

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. BOS: Errichtung eines Sendemastes auf der Nob
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. GWG Unterkirchdorfstraße – Übernahme durch die Gemeinde
5. Erbschaft n. Rosa Keckeis: Zusammenlegung des Barvermögens
6. 2. Nachtragsvoranschlag 2022 (Wohnungskauf)
7. Wohnungskauf TOP 11, Objekt der Alpenländischen GmbH in Laterns
8. Holzverkauf an Dobler Holzbau GmbH, Röthis
9. GKPV Jahresbeitrag
10. Ansuchen Verlustübernahme für das Brotlädele für 2021
11. Genehmigung der Niederschrift der 09. Sitzung der Gemeindevertretung
12. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr, im Dorfsaal Es sind ca. 8 Zuhörer anwesend.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie die Zuhörer. Sein besonderer Gruß gilt dem Planungsteam zu TOP 2. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind. Entschuldigt hat sich Bianca Kumpitsch, als Ersatz ist Roland Nesensohn anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 BOS: ERRICHTUNG EINES SENDEMASTES AUF DER NOB

Auf der NOB ist die Errichtung eines Sendemasts geplant. Dieser soll als Sender für Blaulicht-Organisationen und Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Im Jahr 2018 haben Bund, Land und Gemeinden eine Vereinbarung zum Aufbau und Betrieb eines Digitalfunknetzes unterzeichnet, wodurch auch in Kreisen die Kommunikation gesichert wäre. Der Vorsitzende übergibt das Wort an das Planungsteam, das detailliert über das geplante Projekt informiert:

Kresser Martin, Funktechniker bei der Landeswarnzentrale, berichtet, dass seit 2015 am Plan für dieses Netz gearbeitet wird. Der Digitalfunk wird die bisherigen Funkanlage ablösen, es sind rund 67 Standorte für eine flächendeckende Versorgung von Vorarlberg notwendig. Ein Mast soll auf der Nob errichtet werden, eine Baubewilligung ist aufgrund einer Ausnahme im Baugesetz nicht notwendig. Abklärungen mit Forst, Wasserwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz werden immer getroffen.

Christian Vonier, Architekt, hat im Jahr 2018 den Wettbewerb vom Land VbG. für Digitalfunk im Team mit „Brugger & Partner“ gewonnen. Er präsentiert den Lageplan, erläutert das Bauvorhaben, den Aufbau des fast 30 m hohen Sendemastes und präsentiert einen Demo-Film.

Die Fragen der Gemeindevertreter werden beantwortet:

Bei ähnlichen Standorten wurde das Material auch angefliegen, das hängt auch von der Erschließung ab. Die Bauzeit beträgt bis zu 10 Wochen, gebaut werden soll in 2023. Eine Widmung ist nicht notwendig.

Adi Rohrer merkt an, dass das digitale Funknetz notwendig ist, der Mast aber kein Blickfang ist. Feuerwehr, Fst Responder und Bergrettung können dankenswerterweise auf den k4-Kanal zugreifen. Er fragt nach, ob das Aufstellen eines Windkraftwerkes weiterhin möglich wäre. Die Fachleute geben zu bedenken, dass Windkraftwerke wesentlich höher sind, ein Mindestabstand zur Seilbahnanlage müsste bei solchen Anlagen eingehalten werden.

Der Mast ist technisch so ausgelegt, dass eine weitere Nutzung wie z.B. Mobilfunk möglich ist, dafür wäre ein separates Bewilligungsverfahren notwendig.

Martin Kresser berichtet, dass die bestehende Infrastruktur genutzt wird, einige bestehende Standorte sind für den Digitalfunk nicht geeignet. Für jeden Standort zahlen sie einheitlich € 1.200.00. Der Vorsitzende merkt an, dass der Betrag geprüft wurde und als fair angesehen wird (4 % Verzinsung vom Grundstückswert, hier € 30.000.00), die GWG Gapfohl-Saluver erhält eine Pauschalabgeltung über € 50,00.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und die ausführlichen Informationen. Das Planungsteam verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.

Das Thema Zufahrtstraße für die Bautätigkeit wird diskutiert. Eine mögliche spätere Nutzung einer etwaigen Baustraße als Weg durch die Alpe oder die Seilbahnen ist in Betracht zu ziehen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass dem Land Vorarlberg die Errichtung und Betrieb, Instandhaltung bzw. Erneuerung einer Basisstation für den Digitalfunk BOS Austria auf dem Grundstück Nr. 1372/1, GB Laterns NOB, laut Entwurf Planung Nr. 18040-039 E001 vom 24.01.2022 mit folgender Ergänzung in der Vereinbarung (Zustimmungserklärung) zugestimmt wird: Für die Benützung der Güterweganlage Gapfohl-Saluver wird ein jährlich pauschaliertes Entgelt in der Höhe von € 150,00 inkl. Wertsicherung (Verbraucherindex) zu Gunsten der GWG Gapfohl-Saluver vereinbart. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS, DES GEMEINDEVORSTANDES UND DER AUSSCHÜSSE

Bericht des Bürgermeisters:

07.07.2022 93. Regio-Vorstandsitzung:

Themen waren n. a. das regREK, die IT-Betreuung der Gemeinden, das regionale Bauamt und die regionale Raumplanungsstelle. Simon Berger wurde als Raumplaner dafür eingestellt, Rankweil und Sulz sind dabei, weitere Gemeinden sollen dazukommen. Das Aufgabengebiet und die Wünsche der Gemeinden werden noch definiert. Ein Termin mit Simon Berger, dem Obmann vom Bauausschuss Roland Matt und der Gemeindeverwaltung ist geplant.

Erweiterung der bestehenden Aushubdeponie:

Der positive Bescheid für die Erweiterung der bestehenden Aushubdeponie ist eingelangt. Rund zehn Sachverständige mussten dafür ein Gutachten abgeben, davon kam das erste im Juni, das letzte dann im September. Das zwischengelagerte Material wird eingebaut. Zur neu beantragten Deponie erfolgte noch keine Rückmeldung, eine Begehung sollte möglichst vor dem Winter gemacht werden.

30.08.2022 Erschließungsprojekt Kirchweg:

Der Weg zum Maisäß von Hedwig Holzer soll für eine Befahrung mit landwirtschaftlichen Geräten als Erschließung und für die Instanthalung ausgebaut werden. Der bestehende Fußweg ist öffentliches Gut. Mit dem Weg käme man auch in die Nähe vom Maisäß der Gemeinde. Das Projekt wird ausgearbeitet und wird dann von der Gemeindevertretung behandelt.

Sanierung Hofstraße:

Die Terminplanung der Baustelle wurde mit dem Büro Lackinger und den ausführenden Unternehmen besprochen. Auf der Gemeinde-Info wurde über die Sanierung berichtet. Mit den Anrainern folgen Gespräche. Vom 22. bis 24.10. ist eine Sperre für den gesamten Verkehr vorgesehen, Schwerverkehr hat für die gesamte Bauzeit Fahrverbot.

Forstbetriebsgemeinschaft:

Die Gründung der Gesellschaft läuft, als Gesellschaftsform wurde von Herrn Borg und Steuerberatern eine OG-offene Gesellschaft als die beste Variante empfohlen. Der Forstbetriebsleiter ist derzeit bei der Agrar Zwischenwasser angestellt. In den ersten fünf Monaten trägt das AMS 50 % der Lohnkosten. Die bei uns geleistete Arbeiten wird nach Stunden abgerechnet und vom AMS refundiert. Der Forstbetriebsleiter war bei einer Sitzung des Waldausschusses und Begehungen dabei.

12.09.2022 JHV Tourismusverein

Regio Vorderland: Sommerpause

Auf Anfrage von Adi Rohrer bzgl. der Raumplanungsstelle informiert der Vorsitzende, dass das Aufgabengebiet noch in Ausarbeitung ist, Erfahrungsaustausch und die Hauptaufgaben werden noch besprochen. Zur Deponie informiert er, dass mit der Erweiterung 2.700 m³ bewilligt wurden. Wenn die Zwischenlager alle eingebaut werden, ist die Deponie wieder fast voll und es können nur mehr Kleinmengen angenommen werden.

Bericht des Vorstandes:

Doris Zimmermann berichtet, dass zwei Sitzungen stattgefunden haben.

Sitzung vom 02.08.2022:

- Antrag des Bienenzuchtverein Zwischenwasser-Laterns: Unterstützungsbeitrag € 400,00
- Ansuchen des MV-Laterns um Sperrstundenverlängerung für das Sommernachtsfest
- Antrag von Maria Bühel um Ausnahmegewilligung wegen Kleinräumigkeit für die Errichtung eines Bildstocks
- Falbastuba – Tipi im Kinderland: nachträgliche Baubewilligung
- Grundtrennung im Thal: Erben nach Hilda Matt: war eine Formsache. Der vorgehender GVo hatte diesen Antrag bereits bewilligt, der Eintrag ins Grundbuch erfolgte nicht, der Beschluss verjährte in den drei Jahren und musste neu behandelt werden.
- Ansuchen der Seilbahnen für die Verlängerung der Aufstellung des WC-Containers
- Abschluss einer Versicherung für die Alpe Gapfohl lt. Empfehlung vom Land Vlbg. bei Uniqa.

Sitzung vom 08.09.2022:

- Besprechung des 2. Nachtragsvoranschlags
- Ausnahmegewilligung wegen Kleinräumigkeit für die Errichtung eines Carports von Familie Kumpitsch: Ein kleiner Teil der Baufläche war nicht gewidmet
- Ausnahmegewilligung wegen Kleinräumigkeit für die Errichtung einer Photovoltaikanlage, Familie Kumpitsch und Hubert Bickel. Diese wird unterhalb des Gemeindeamtes bei der Mauer errichtet, eine Zusatzvereinbarung bzgl. Haftung und der Gewährung eines Zugangs für Sanierungen wird noch gemacht.
- Mountainbike-Route Gapfohl-Tschuggen: Der Vereinbarung wurde zugestimmt, somit geht die Route bis Furx.
- Antrag der Seilbahnen für die Erneuerung des Förderbandes
- Entgegennahme von Barzahlungen durch Anita Nesensohn-Österle
- Kauf von Fällmittel für die ARA
- Abgeltung für Gebhard Kohler in Form von 3 fm Brennholz wegen der Grundinanspruchnahme für offene Kanalleitungen im Zuge des Projektes der Wildbach „Frutz und Nebenflüsse“

Abgabenkommission und Gemeindefinanzen

Amanda Nesensohn berichtet, dass der Finanzausschuss sich im Sommer ausführlich das Thema Verlustabdeckung für das Brotlädele Thal ausgearbeitet hat, die Information dazu folgt noch. Die Gebühren für den Dorfsaal, die seit 2016 nicht geändert wurden, werden überarbeitet, ein Vorschlag folgt dann.

Prüfungsausschuss

Eine angekündigte Kassaprüfung wurde durchgeführt, die Kassa wird sauber und ordentlich geführt.

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet, dass kommende Woche die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung der Hofstraße beginnen, bei der letzten Sitzung wurde das Budget besprochen.

Wald, Jagd & Naturschutz:

Gerold Matt berichtet, dass sich bei der Sitzung letzte Woche der neue Forstbetriebsleiter, Thomas Fürnschliff, vorgestellt hat.

Käferholz wurde an verschiedenen Standorten im Stürcher gerüstet, gesamt ca. 25 m³.

Die notwendigen Fällungen bei der Liftrasse wurden mit dem Forstbetriebsleiter und Ing. Georg Fulterer, Agrar Altenstadt, besprochen.

Adi Rohrer fragt bzgl. der Nutzung des Holzes von Gerstenböden an. Gerold Matt informiert, dass das Holz kommende Woche geholt wird und für den Auftrag für Dobler verwendet wird.

Alpausschuss:

Am 19.07.2022 fand eine Begehung auf Gapfohl statt. Ein Punkt war das Ausbaggern vom See. Die Seilbahnen haben bzgl. der Lagerung des Aushubes angefragt, vor Ort wäre ein aufwendiges Verfahren notwendig. Jetzt wird der See saniert.

Beim Freiwilligentag Alpe Gapfohl war die Beteiligung gut, eine Woche davor war der Schiverein beim Schwenten.

Am 04.08.2022 fand eine Sitzung bzgl. der Alpinteressenschaft statt. Laut GV-Beschluss wurde diese Aufgabe an den Ausschuss delegiert, dieser wurde auch umgesetzt: Ein Organigramm mit der Aufgabenverteilung wurde erarbeitet, der Vorsitzende präsentiert und erläutert dieses: Eine Person soll der Ansprechpartner der API für die Gemeinde sein, ihr Vorschlag für diese Aufgabe ist Philipp Heinzle. Zur Mitarbeit wurden auch Viehbesitzer angefragt: Ernst Furxer, Walter Keckeis und Rainer Nesensohn werden mitarbeiten. Es gab bereits einige Termine und die Arbeiten sind gut angelaufen. Er dankt an dieser Stelle allen Beteiligten.

Der Alpabtrieb findet kommenden Samstag statt. Die API stimmt es mit den Hirten ab, anwesend war auch Rainer Nesensohn. Die Bewirtung wird wieder vom Tourismus Laterns übernommen, wofür der Vorsitzende sich beim Obmann bedankt. Die Sitzung am 12.09.2022 hat Rainer Nesensohn geleitet, der Vorsitzende war nicht anwesend. Themen waren der aktuelle Stand der API und die Budgetplanung für die Jahre 2023 bis 2026.

Adi Rohrer möchte wissen, ob in der API Landwirte mit oder ohne Vieh beteiligt sind. Der Vorsitzende erläutert, dass auch Nicht-Landwirte mitarbeiten, z. B. Personen, welche notwendigen Geräte oder Fahrzeuge besitzen.

Amanda Nesensohn ergänzt, dass noch eine Information an alle erfolgt. Grundsätzlich ist nicht ausgeschlossen, dass es bei diesen Personen bleibt, Schwerpunkt ist schon, dass Laterner Vieh auf die Alpe kommt. Es war ausgemacht, dass es ein Jahr so bleibt, dann wird geschaut, wie die Erfahrung ist, ob es noch Anpassungen braucht oder ob es gut funktioniert. Der Vorsitzende antwortet, dass das bei den jährlichen Besprechungen Thema sein wird.

TOP 4 GWG UNTERKIRCHDORFSTRAÙE – ÜBERNAHME DURCH DIE GEMEINDE

Der Grundsatzbeschluss für die Übernahme des GWG Unterkirchdorfstraße durch die Gemeinde fiel am 15.09.2022 getroffen. Die GWG teilte mit dass die Bautätigkeit bzw. Bauerwartung im Einzugsgebiet der Straße hoch ist. Am 14.06.2022 wurde bei der Vollversammlung der GWG beschlossen, die Weganlage sowie das Barvermögen an Gemeinde Laterns zu übergeben.

Der Schenkungsvertrag wurde von Obmann der GWG Werner Keckeis, dem Vorsitzenden bei einem Termin mit RA Dr. Welte erarbeitet. Im vorliegenden Vertragsentwurf sind Fehler, die urlaubsbedingt nicht mehr vor der heutigen Sitzung geändert werden konnten.

Der Lageplan der Weganlage wird präsentiert und der Verlauf erläutert, die Gesamtfläche beträgt 915 m². Durch die Übernahme geht diese in das Eigentum der Gemeinde Laterns über und wird eine Gemeindestraße.

Der Schenkungsvertrag wurde den Gemeindevertretern übermittelt. Werner Keckeis, Obmann der GWG Unterkirchdorfstraße, hat dem Vertrag zugestimmt, der Kontostand wird bei Vertragserstellung aktuell geprüft (derzeit rund € 30.000.00).

Die notwendigen Korrekturen im Vertrag werden im Detail besprochen.

Auf Anfrage von Robert Nesensohn informiert der Vorsitzende, dass bzgl. Ausweichen noch nichts gemacht wurde, nach der Übernahme muss dem nachgegangen werden. Grunderwerbssteuer und Vertragsgebühr werden anfallen, ob Schenkungssteuer anfällt, ist momentan nicht bekannt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeinde Laterns in ihr alleiniges Eigentum die Güterweganlage Laterns Unterkirchdorfstraße mit den Liegenschaften in EZ 697, Gst. Nr. 2006 und 2007 übernimmt und laut Schenkungsvertrag, abzuschließen zwischen Geschenkgeberin und Geschenknehmerin, mit den Änderungen bei:

- I. Pkt.2: aktueller Stand prüfen
- Pkt. 3 – 2 Absatz: Grundsatzbeschluss vom 15.09.2021
- III. Besitzübergang: erfolgt mit Abschluss dieses Vertrages

zugestimmt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 ERBSCHAFT N. ROSA KECKEIS: ZUSAMMENLEGUNG DES BARVERMÖGENS

Das vorhandene Barvermögen befindet sich derzeit auf verschiedenen Konten (Sparbücher, Wertpapiere). Die Erfüllung der Auflagen des Testaments werden von der Finanzprokuratorat überwacht. Mit der Finanzverwaltung wurde die Zusammenlegung der Gelder besprochen. Diese sollen zweckgebunden für die Erfüllung der Testamentsauflage nachweislich auf das Girokonto der Gemeinde Laterns übertragen. Anschließend kann der Nachtragsvoranschlag und der Wohnungskauf behandelt werden.

Die Barmittel werden Zweckgebunden für die Erfüllung der Testamentsauflage auf das Girokonto der Gemeinde Laterns gebucht

Eine Aufstellung des Barvermögens wird präsentiert, diese wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung übermittelt. Die Wertpapiere sind etwas gesunken, Zinserträge waren in den letzten Jahren niedrig.

Auf Anfrage von Dietmar Breuß informiert der Vorsitzende, dass alle Gelder umgebucht bzw. aufgelöst werden. Der Kaufpreis für die Wohnung ist höher, als das vorhandene Barvermögen, der Restbetrag wird vom laufenden Budget bezahlt (ca. € 18.000,00). Von der Wohnbauförderung erfolgte noch keine konkrete Rückmeldung bzgl. einer möglichen Förderung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Barvermögen in Form von Sparbücher, Wertpapieren Girokonten lt. Aufstellung vom 18.08.2022 in der Höhe von € 260.861,26 sollen aufgelassen werden und Zweckgebunden für die Erfüllung einer Testamentsauflage auf das Girokonto der Gemeinde Laterns gebucht werden. Eventuelle Abzüge für Spesen usw. sind nicht berücksichtigt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 2. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2022 (WOHNUNGSKAUF)

Bei der Budgetplanung 2022 war noch nicht bekannt, dass mit dem Wohnungskauf die Auflagen des Testaments erfüllt werden kann. Die Rücklage muss aufgelöst werden und eine Kostenstelle für den Wohnungskauf angelegt werden.

Den umfangreichen 2. NVA 2022 haben alle Gemeindevertreter vorab erhalten. Der Vorsitzende erläutert einige Details. (Entnahme der zweckgebundenen Haushaltsrücklage, Investition – Wohnungskauf). Im Nachweis für die Finanzschulden ist ersichtlich, dass keine neue Mehrverschuldung entsteht.

Der Gemeindevorstand hat den 2. NVA2022 behandelt, er übergibt das Wort an Doris Zimmermann. Sie berichtet, dass es Bedenken bzgl. der Auflösung der Rücklagen gab. Sie erkundigte sich diesbezüglich beim Vorsitzend, ob das ein Problem darstellt, was er verneinte. Grundsätzlich sieht der Gemeindevorstand den 2. NVA2022 positiv.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass dem vorliegenden 2. Nachtragsvoranschlag 2022 mit den Summen: Ergebnishaushalt € 261.000,00 und Finanzierungshaushalt € -280.000,00 laut Vorlage "Feststellung des Nachtragsvoranschlages vom 14.09.2022" zugestimmt wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Auf Anfrage von Doris Zimmermann wird die Übersicht aus der Bestätigung des 2. NAV 2022 den Gemeindevertretern noch per E-Mail zur Information übermittelt.

TOP 7 WOHNUNGSKAUF TOP 11, OBJEKT DER ALPENLÄNDISCHEN GMBH IN LATERNES

Im Testament von Rosa Keckeis wurde die Gemeinde Laterns als Alleinerbin unter Auflagen ernannt. Der Vorsitzende verliert aus dem Testament den Abschnitt mit der Auflage, dass mit dem Vermögen ein Alten- und/oder Pflegeheim in Form eines Sozialzentrums oder für die Errichtung einer Wohnanlage für Betreutes Wohnen, vor allem für die Bewohner der Gemeinde Laterns zu verwenden ist.

Die Finanzprokurator hat die Aufsicht über die Umsetzung der Auflagen aus dem Testament. Der Vorsitzende war im Gespräch mit RA Dr. Welte. Mit dem vorhandenen Vermögen kann kein Alten- und/oder Pflegeheim in Form eines Sozialzentrums bzw. eine Wohnanlage für Betreutes Wohnen errichtet werden. Von RA Welte wurde in Absprache mit dem Vorsitzendem mehrere Ersatzmaßnahmen bzw. Vorschläge, wie z.B. die bestehende Beteiligung am Sozialzentrum Vorderland und am Mitdafinerhus oder die barrierefreie Wohnung im der Bätzlastraße 2, zur Aufgabenerfüllung vorgeschlagen. Diese wurden jedoch von der Finanzprokurator nicht als ausreichend akzeptiert.

Als weitere Variante wurde der Kauf einer barrierefreien Wohnung für sozial bedürftige Personen aus Laterns vorgeschlagen. Die Finanzprokurator teilte schriftlich mit, dass ein Rechtsgutachten vorzulegen ist, in dem die Erfüllung der Auflagen mit dem Kauf einer Wohnung bestätigt wird. Das zusammenfassende Ergebnis vom Rechtsgutachten ergab, dass die ursprüngliche Auflage nicht erfüllbar ist, aber mit dem Wohnungskauf der letzte Wille der Verstorbenen erfüllt wird. In der Rückmeldung der Finanzprokurator vom 08.06.2022 wurde dem vorgeschlagenen Wohnungskauf und der Vermietung an sozial bedürftige Personen aus Laterns als Erfüllung der letztwilligen Verfügung zugestimmt.

Der Lageplan der Wohnung TOP 11, Unterkirchdorfstraße 20a, wird präsentiert und die Kosten erläutert. Rainer Nesensohn erkundigt sich nach der weiteren Verwendung der Wohnung. Der Vorsitzende teilt mit, dass diese an sozial bedürftigen Personen aus Laterns vermietet wird. Sollte sich niemand melden, muss abgeklärt werden, ob eine anderweitige Vermietung zulässig ist.

Zu besprechen ist noch, wer die Einrichtung der Wohnung macht, die Höhe der künftigen Miete wird mit dem Land VlbG. abgeklärt. In einer Gemeinde-Info kann über die Wohnung berichtet werden, dann können sich Interessierte melden. Der MOHI bzw. Krankenpflegeverein kann zur Entscheidungsfindung über die Vergabe dazu gezogen werden.

Adi Rohrer merkt an, dass dieser Wohnungskauf, wie vom Vorsitzenden ausgeführt, unumgänglich ist, damit das Erbe nicht verloren geht. Er weiß, dass Rosa Keckeis nicht diese Lösung wollte, aber auch kein Pflegeheim. Im Testament ist ihr Wille unglücklich formuliert. Er hat viele Gespräche mit der Verstorbenen geführt, ihr war es wichtig, dass Laternser in Laterns bleiben können. Aufgrund der finanziellen Situation hätte er hier nicht zugestimmt, aber aus seiner Sicht ist das die beste Variante.

Der Vorsitzende beantragt: Damit die letztwillig verfügte Auflage der Verstorbenen Rosa Keckeis erfüllt wird, ist auf Grundlage einem Rechtsgutachten, erstellt von RA. Univ. Doz. Dr. Thomas Walzel von Wiesentreu und darauf Aufbauend die Zustimmung der Finanzprokurator, dass mit dem Kauf einer Wohnung die Auflage erfüllt ist. Die Gemeinde Laterns kauf von der Alpenländischen Gemeinnützige WohnbauGmbH die Wohnung TOP 11 zum Kaufpreis von € 250.727,00 und

1 Stk. KFZ Abstellplatz in der Tiefgarage € 20.000,00 Gesamtpreis € 270.727,00 zusätzlich Nebenkosten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 HOLZVERKAUF AN DOBLER HOLZBAU GMBH, RÖTHIS

Dobler Holzbau GmbH hat eine Anfrage für Schnittholz gestellt. Der Gerold Matt, Obmann Ausschuss WJN, hat dazu ein Angebot kalkuliert.

Der Vorsitzende spricht eine mögliche Befangenheit an, denn sein Bruder Johannes Welte als Geschäftsführer bei der Dobler Holzbau GmbH tätig ist. Er zitiert das entsprechende Gemeindegesetz und berichtet, dass er mit der Aufsichtsbehörde darüber gesprochen hat: Aufgrund der vorliegenden Daten und Fakten ist von keiner Befangenheit auszugehen. In der nachfolgenden Diskussion folgen Argumente für und auch gegen eine mögliche Befangenheit. Der Vorsitzende verzichtet auf sein Stimmrecht.

Gerold Matt erläutert das Angebot, welches auch präsentiert wird. Die Preise hat er abgeklärt, seit dem letzten Auftrag ist z.B. der Sägerlohn teurer geworden. Auf Anfrage von Adi Rohrer informiert er, dass ein Teil des Holzes für diesen Auftrag von Bonackerlose kommt und einiges von anderen, kleinen Partien.

Doris Zimmermann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Auftrages für Dobler Holzbau GmbH an, von dem lt. Gerold Matt zur Hälfte bereits abgewickelt ist, von wo das restliche Holz stammt. Reinhard Matt antwortet, dass etwas von hinter Linus Gerstenböden und ca. 20 m³ von der Wies stammen, ein Teil liegt bereits bei der Säge. Gerold Matt ergänzt, dass neben dem Holz von der Wies auch Holz von anderen Standorten verwendet wurde.

Gernot Gögele stellt den Antrag, dass der Lieferung von Schnittholz lt. Angebot vom 11.08.2022 an die Firma Dobler Holzbau GmbH, Röthis, in der Höhe von € 20.122,60 netto, Abrechnung erfolgt nach tatsächlich gelieferten Mengen zugestimmt wird, sowie die erforderlichen Vergaben für Subleistungen (Sägewerk, Trocknung, Profilierung- Transportkosten usw.) an den Bürgermeister bzw. Gemeindevorstand delegiert wird. Dieser Antrag wird mit 11 Stimmen angenommen. Eine Stimmenthaltung wegen Befangenheit: Gerold Welte

TOP 9 GKPV JAHRESBEITRAG

Der Gesundheits- und Krankenpflegeverein Laterns hat im April 2022 ein Ansuchen um einen Unterstützungsbeitrag an die Gemeinde gestellt. Gemäß einem GV-Beschluss aus 2014 erhält der Verein pro Jahr € 4,00 / Einwohner. Im Gemeindevorstand wurde das Thema bzgl. möglicher Änderung besprochen, dafür ist aber ein GV-Beschluss notwendig. Es können im Bedarfsfall auch Zahlungen an den Verein notwendig werden, die würden dann aber separat behandelt werden. Der Vorsitzende war bei der Jahreshauptversammlung des Vereines dabei, über die Spendengelder könnte Doris Zimmermann ev. noch berichten. Wenn der Betrag lt. VPI indexiert wird, dann läge dieser jetzt bei ca. € 4,80 und das ist keine große Änderung. Gesamt hat Laterns derzeit 748 (HWS und NWS).

Doris Zimmermann berichtet, dass der Verein auf Spenden angewiesen ist. Die Kooperation mit dem Vorderland funktioniert sehr gut. Ein kleiner Nachteil ist, dass viele Spenden an den Verein im Vorderland gehen und nicht an den eigenständigen Verein in Laterns. In einem Schreiben haben sie die Bevölkerung entsprechend informiert. Die Finanzplanung ist, je nach Spendenverlauf, sehr straff. Für die regelmäßige Unterstützung der Gemeinde spricht sie ihren Dank aus. Eine Erhöhung des Beitrages würde der Verein begrüßen.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Unterstützungsbeitrag 2021 € 2.832,00 betrug. Wenn jetzt mit € 5,00 kalkuliert wird, ergibt das bei 748 Einwohnern einen Betrag von € 3.740,00, also rund € 900,00 mehr, als im Vorjahr.

Adi Rohrer macht darauf aufmerksam, dass sich die Lage der Pflege stark geändert hat, er würde sogar auf € 6,00 erhöhen. Gernot Gögele informiert, dass im Gemeindevorstand besprochen wurde, dass wenn ein Bedarf an Geld besteht, diesen auf jeden Fall die Gemeinde trägt. Daher wurde prinzipiell die Wertanpassung vorgeschlagen. Amand Nesensohn meint, dass die Anpassung an € 5,00 notwendig und richtig ist.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass € 5,00 beschlossen werden können und dass der Verein in einer Notsituation immer auf die Gemeinde zukommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Krankenpflegeverein einen jährlichen Unterstützungsbeitrag von € 5,00 pro Einwohner in Laterns zu gewähren. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 ANSUCHEN VERLUSTÜBERNAHME FÜR DAS BROTLÄDELE FÜR 2021

Mit Antrag vom 27.05.2022 hat Harald Nesensohn ein Ansuchen für die Verlustübernahme 2021 für das Brotlädele Thal gestellt. Der Verlust belief sich lt. Bilanz auf € 7.186,54. Das Thema wurde im Gemeindevorstand behandelt und man war sich nicht einig, der Antrag wurde dann dem Finanzausschuss zur Prüfung gegeben. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Amanda Nesensohn:

Amanda Nesensohn berichtet, dass im Ausschuss sehr ausführlich darüber gesprochen wurde. Die Unterlagen wurden geprüft, alle Positionen waren zuordenbar. Die Empfehlung des Finanzausschusses, die gemeinsam formuliert wurde, lautete: Die zur Verfügung stehenden Unterlagen wurden gesichtet. Der Waren- und Materialeinsatz wird prozentuell nach dem Umsatz berechnet, daher gibt es dazu keine detaillierte Aufstellung. Der Finanzausschuss empfiehlt mehrheitlich, die Verlustabdeckung für das Brotlädele Thal für 2021 zu übernehmen.

Der Vorsitzende verliest eine Stellungnahme vom Ausschussmitglied Günther Nesensohn, welches vor Sitzungsbeginn übergeben wurde. Darin heißt es, dass im Finanzausschuss ausgiebig über die Verlustabdeckung (Unterstützungsbeitrag) diskutiert wurde, die angeforderten Unterlagen jedoch unvollständig vorgelegt wurden. Seine Empfehlungen an die Gemeindevertretung ist, dass zumindest für das Brotlädele eine eigene Buchführung aufweisen werden muss und alle geforderten Unterlagen vorzulegen sind, bevor eine Auszahlung erfolgt.

Es folgt eine angeregte Diskussion mit zahlreichen Wortmeldungen, unter anderem:

- Vom Land Vorarlberg und andere Gemeinden werden diese Unterlagen geprüft und auch akzeptiert.
- Die prozentuelle Aufteilung ermöglicht eine Abrechnung und hält den Aufwand in einem möglichen Rahmen.
- Wenn öffentliches Geld vergeben wird, ist es wichtig und richtig, dies zu kontrollieren und zu überprüfen, was im Finanzausschuss bestmöglich erfolgte.
- Der Verlust vom Brotlädele konnte gegenüber dem Vorjahr verringert werden.
- Die Umsätze vom Automaten bei der Gemeinde werden auf das Geschäft in Innerlaterns genommen (Kaufwert des Gerätes auch dort verbucht).
- Die Nahversorgung im Thal wurde von Bevölkerung gewünscht, wird aber zu wenig genutzt.
- Der Gemeindevorstand beschloss am 02.03.2021, dass für das Jahr 2020 eine detaillierte buchhalterische Abrechnung vorgelegt werden muss, die Einnahmen vom Getränke- und Snackautomaten beim Gemeindeamt sind ebenfalls bei der G&V Rechnung des Brotlädeles zu berücksichtigen. Die Arbeitsgruppe Nahversorgung soll sich mit der weiteren Vorgehensweise beim Brotlädele auseinandersetzen.
- Es darf nicht sein, dass der Betreiber des Brotlädeles die gesamten Kosten übernehmen muss, das wurde bereits mehrfach besprochen.

Dietmar Breuss gibt zu bedenken, dass die geforderten Kriterien nicht erfüllt wurden. Er beantragt, dass der Tagesordnungspunkt daher mit der Bedingung, dass die Unterlagen vollständig sein müssen und dass das Ergebnis der Arbeitsgruppe Nahversorgung vorliegen muss, vertagt wird.

Doris Zimmermann stellt den Gegenantrag, dass dem Ansuchen vom 27.05.2022 für die Verlustübernahme vom Brotlädele Thal 2021 in der Höhe von € 7.186,54, wie der Finanzausschuss mehrheitlich empfohlen hat, zugestimmt wird.

Der Vorsitzende stellt den vorgeschlagenen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes, bis die Nachvollziehbarkeit der Zahlen vorliegt und die AG Nahversorgung die Kriterien aufarbeitet. Der Antrag wird mit 7:5 Stimmen angenommen. Gegenstimmen: Liste FÖL

Der Vorsitzende stellt den Antrag von Doris Zimmermann, dass dem Ansuchen von Harald Nesensohn vom 27.05.2022, für die Verlustübernahme für das Brotlädele Thal für das Jahr 2021 in der Höhe von € 7.186,54, wie der Finanzausschuss mehrheitlich empfohlen hat, zugestimmt wird. Dieser Antrag wird mit 5:6 Stimmen abgelehnt. Eine Stimmenthaltung wegen Befangenheit: Robert Nesensohn.

(Anmerkung: dieser 2. Antrag ist gem. Aufsichtsbehörde rechtsunwirksam, daher erscheint dieser nicht im Beschlussprotokoll).

TOP 11 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 09. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Die Niederschrift der 09. Sitzung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 12 ALLFÄLLIGES

Doris Zimmermann fragt an, ob die Jagdgenossenschaft Laterns die Aufteilung der Jagd vereinbart hat und die Kriterien zur Ausschreibung schon erarbeitet hat. Der Vorsitzende berichtet, dass bei einem Termin mit Hubert Schatz der Grenzverlauf besprochen wurde. Mit Florian Fehr, BH Feldkirch, wird bzgl. der Trennung in zwei Reviere gesprochen. Dann kann erst die Ausschreibung erfolgen, die im Jagdausschuss besprochen wird. Bzgl. Firsten informiert er, dass ein Monat vor Beginn des Jagdjahres der Zuschlag erteilt wird, hier ist die Jagdgenossenschaft zuständig.

Doris Zimmermann fragt an, was bzgl. der EJ Wies geplant ist. Der Vorsitzende informiert, dass der Ausschuss WJN das Thema noch behandeln wird.

Amanda Nesensohn fragt bzgl. dem Verkauf der Weidrechte Alpe Lindach an, ob bereits ein Ergebnis der Landwirtschaftskammer vorliegt. Der Vorsitzende informiert, dass er vergangene Woche mit Martin Rusch darüber gesprochen hat, es gibt noch keine Informationen.

Amanda Nesensohn fragt den Öffentlichkeitsausschuss, warum „Allfälliges“ beim Protokoll im Blättli weggelassen wurde. Der Vorsitzende sagt, dass das Protokoll von der Gemeinde gekürzt wird und natürlich die Beschlüsse wichtig sind, aus Platzgründen sind weitere Kürzungen möglich. Doris Zimmermann merkt an, dass vereinbart war, dass die Berichte gestrichen werden, da jeder die Möglichkeit hat, einen separaten Bericht zu veröffentlichen. In diesem Fall hätte der Vorsitzende die Kürzung entschieden. Dietmar Breuß erinnert an die Vereinbarung, dass die Gemeinde ein gekürztes Protokoll übermittelt, um die Diskussionen über Streichungen im Ausschuss zu vermeiden. Das vollständige Protokoll kann von jedem bei der Gemeinde beantragt werden.

Reinhard Matt fragt, was mit der Tafel „Eigentum der Gemeinde“, welche beim Riedleweg fehlt, passiert ist. Der Vorsitzende informiert, dass diese im Zuge von Holzarbeiten entfernt wurde, Werner Keckeis kümmert sich darum, dass diese wieder aufgestellt wird.

Reinhard Matt berichtet, dass der Wildwintergatter nicht mehr besteht. Von seinem Vater gibt es ein Sparbuch, das Geld darauf ist zweckgebunden für den WWG. Es sollte noch besprochen werden, was mit diesem Sparbuch sein soll.

Adi Rohrer meint, dass Tagesordnungspunkte nicht gekürzt werden sollten, es gehören alle Tagesordnungspunkte in das Protokoll.

Geplanter Termin für die nächste GV-Sitzung: 27.10.2022

Ende der öffentlichen Sitzung: 23.30 Uhr

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:
Gerold Welte

